C V J M Christlicher Verein Junger Menschen e.V. Heidenheim

HEIDENHEIM e.V.











Jahreslosung 2022

"Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Johannes 6, 37

1. Zum Bibeltext: Ein "Herzlich Willkommen" fühlt sich anders an, oder?

Beim ersten Lesen bin ich unsicher, ob das wirklich eine herzliche Einladung Jesu ist. Wie klingt die in den Ohren der Müden, gefühlt Ungeliebten, an sich selbst und anderen Zweifelnden. Enttäuschten und Enttäuschenden?

Sagt Jesus hier: "Herzlich willkommen" oder heißt das nicht eher: "Okay, ich schicke dich nicht weg." Wo ist der Jesus, von dem mir so oft erzählt wurde und von dem ich so oft erzähle, der sagt: "Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch Ruhe geben" (Mt 11,28) oder der sich selbst beim Zolleinnehmer Zachäus einlädt und sagt "Ich will in deinem Haus Gast sein" (Lk 19,5), weil er alle Menschen liebt?

Ich merke, diese Jahreslosung piekst mich, sie ist nicht einfach, nicht geschmeidig, sie irritiert, schließlich klingt es bereits in der für die Jahreslosung gewählten Einheitsübersetzung nicht wie eine fröhliche, freundliche Einladung Jesu. Sie klingt nicht nach "offenen Armen" oder "herzlich willkommen, schön, dass du da bist!"

Es ist die große Einladung Jesu, die allen gilt. Schaut man genauer hin, dann bestätigt sich schnell, was auch andere Bibelübersetzungen formulieren. Wörtlich sagt Jesus: "Den werde ich nicht hinauswerfen" (griech. Ekballo). Wer zurzeit Jesu von seiner Familie oder aus der Stadtgemeinschaft verstoßen wurde, war letztlich schutzlos. Sich außerhalb der Stadtmauer zu befinden, war überaus dramatisch. Denn dort, draußen vor dem Tor, war die eigene Existenz zutiefst gefährdet.

Jesus wird diejenigen, die zu ihm kommen, nicht hinausstoßen. Nur, wie lässt sich dies mit der Liebe Gottes, von der wir so gern erzählen, in Einklang bringen? So oft reden wir (zurecht) davon, dass Gott alle Menschen liebt, wie sie sind. Was ist nun also hier? Ein Blick in den Zusammenhang hilft.

Die große Zusage Gottes. Noch stärker als das Verb abweisen/hinausstoßen ist im griechischen Originaltext das kleine Wort "nicht". Wir können die Kraft dieses Wortes in der deutschen Sprache gar nicht ausdrücken. Jesus verwendet die stärkste mögliche Verneinung.

"Auf gar keinen Fall" oder "niemals" würde in unseren Worten dem am nächsten kommen, was Jesus sagt. Er wird niemanden abweisen! Niemals! Die Jahreslosung spricht also mindestens auf den zweiten Blick die große Einladung Gottes aus. Gewiss, sie hätte feiner, zugewandter, freundlicher formuliert sein können. Aber sie gilt – allen!

Darin steckt die wunderbare Aufgabe, wenn wir über die Jahreslosung reden.

Gottes Einladung gilt allen Menschen, sie ist unbegrenzt, uneingeschränkt. Auch das steckt in diesen wenigen Worten Jesu. Wenn für Jesus eines unumstößlich gilt, dann seine grenzenlose Liebe, die allen Menschen gilt.



2. Die Jahreslosung im CVJM. Unser USP*: angenommen, absolut!

Selten hat eine Jahreslosung wohl so unmittelbar in die Lebenswirklichkeit junger Menschen gesprochen. Die Thematik, abgewiesen zu werden bzw. angenommen zu sein, durchzieht den Alltag. Wie bedingungslos und verlässlich ist die Liebe der Eltern? Welchen Stand habe ich in meiner Clique, wer "liked" meinen Post, meine Story, mein Foto? Und es ist nicht das Thema einer Generation, sondern ein Lebensthema. Wie stark sind viele Menschen von dem abhängig, wie andere sie bewerten, wie sehr schmerzt es, abgewiesen zu werden? Und das nicht nur von der großen Liebe.

Christliche Jugendarbeit darf ein Ort sein, an dem junge Menschen ein bedingungsloses Ja erfahren, auch wenn Mitarbeitende dadurch hin und wieder stark herausgefordert sind. Denn das Besondere, der USP, der sogenannte "*unique selling point", unser Alleinstellungsmerkmal, ist doch, dass Gott niemanden abweist. Wie gelingt es uns, dass junge Menschen genau davon erfahren?

Sichtbar "eingeladen". Häufig schaffen unsere Räume und Gebäude bereits so viel Distanz, dass sich Fremde kaum eingeladen fühlen. Wie oft stehen in Gemeindehäusern Sofas, die in Privathäusern ausrangiert wurden? Menschen kaufen sich neue Sitzgelegenheiten und geben die alten Möbel großzügig in die Jugendarbeit.

Warum? Es herrscht oft die Meinung: "Für die jungen Leute reicht's!" Damit ist niemand abgewiesen. Stimmt! Aber wirklich willkommen geheißen auch nicht. Also: ran an Wandfarbe, neuen Bodenbelag und andere Möbel. Seid mutig und großzügig! Gleiches gilt für die digitalen Räume, die wir gestalten.

Hansjörg Kopp, Generalsekretär CVJM Deutschland

Zu unseren Veranstaltungen ist JEDE(R) herzlich eingeladen.

Einschränkungen wegen der Corona-Krise

Auch in diesem Jahr (besonders im Winterhalbjahr) könnte uns Corona noch beschäftigen und die verordneten Maßnahmen einen Einfluss auf die Durchführung unserer Gruppen und Veranstaltungen haben.

Bitte informieren Sie sich vorher bei den entsprechenden Verantwortlichen, ob die Veranstaltung oder das Gruppentreffen stattfinden kann oder nicht.

CVJM – Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis findet im Moment wegen der Corona-Situation nicht statt. Weitere Infos:

Gerhard Roos (info@cvjm-heidenheim.de)

Posaunenchor

Am Donnerstag, 19:30 Uhr in der Christuskirche

Die Termine der Auftritte können auf unserer Homepage <u>www.cvjm-heidenheim.de</u> unter [Termine des Posaunenchors] angesehen werden.

Weitere Infos:

Martin Wimmer (info@cvjm-heidenheim.de)



Indiaca

Wir laden alle, die regelmäßig oder ab und zu Indiaca spielen wollen, herzlich am Samstag ein (Alter: ab 10 Jahre):

Von November bis April in der Turnhalle der Friedrich-Voith-Schule

15:15-16:45 Uhr Indiaca nach Rücksprache

Von April bis Oktober in unserem Vereinsgarten an der Giengener Straße

15:15-16:45 Uhr Indiaca nach Rücksprache

Weitere Infos:

Martin Wimmer (info@cvjm-heidenheim.de)



Beachvolleyball

Auf dem Beachvolleyballfeld im CVJM Garten. Im Sommerhalbjahr (April-Oktober), jeden Dienstag um 19:00 Uhr.

Für das dieses Winterhalbjahr sind wir auf der Suche nach einer neuen Halle. Die EVA-Halle, welche uns gute Dienste leistete, steht uns leider nicht mehr zur Verfügung.

Weitere Infos:

Benny Benz (info@cvjm-heidenheim.de)
Daniel Roos (info@cvjm-heidenheim.de)





Eichenkreuz-Fußball

Die Eichenkreuz-Fußballmannschaft ist in der Liga angemeldet und bestreitet ihre Liga-Spiele an den Wochenenden. Die Ergebnisse der Mannschaft findet man im Internet unter www.eichenkreuzliga.de/fussball (LK3).

In der Woche trifft sich die Mannschaft zum Training je nach Witterung auf einem Sportplatz oder in einer Halle nach Absprache.



Ab 16 Jahre kann man bei den "Großen" der Eichenkreuz-Mannschaft mittrainieren. Weitere Infos:

Daniel Gaier (info@cvjm-heidenheim.de)

Das Jugendtraining und der Kinderfußball finden im Moment leider nicht statt.

Gebetstreff

Der Gebetstreff findet jeden Mittwochmorgen von 7:30 – 8:00 Uhr in der Regel im Hause Lina und Gerhard Roos in der Kantstraße 20 statt.

Wir sind dankbar für all das was war und ist. Und wir beten für unsere Mitglieder und um Führung für das Kommende und für unsere Gruppen.

Nicht nur Vorstandsmitglieder sind hierzu eingeladen.

Weitere Infos:

Daniel Roos (info@cvjm-heidenheim.de)

Termine

- 19.09.2022 CVJM Feuierabend, Hauskreis für Jugendliche
- 20.10.2022 CVJM Feuierabend, Hauskreis für Jugendliche

Jeweils 19:30 Uhr im CVJM-Garten.

Weitere Infos:

Daniel Roos (info@cvjm-heidenheim.de)



Maiwanderung 2022

Nach zwei Jahren Coronapause war es dieses Jahr endlich wieder möglich am 1. Mai gemeinsam zu wandern. Bei schönem Wanderwetter trafen sich Teilnehmer aus allen Altersgruppen am Schützenhaus in Söhnstetten. Nach der Begrüßung durch Gerhard Roos, der die Route geplant hatte, wanderten wir durch die Heidelandschaft des Mauertals. Während die Kinder ihren Spaß hatten, über die Wiesen zu rennen, bot sich für die Erwachsenen auf der Wanderung die Gelegenheit, sich mit Bekannten auszutauschen, die man wegen den Coronabeschränkungen schon länger nicht mehr gesehen hatte. So war auch der Rückweg über den Höhenrücken südlich des Tals sehr kurzweilig.



Vom Parkplatz starteten dann die meisten Richtung CVJM-Garten, wo das traditionelle Grillen stattfand. Alle Möglichkeiten des Grillens waren geboten: Gasgrill, Grillen über Holzfeuerglut, Grillen über offenem Feuer. Jeder Teilnehmer konnte sich ein schmackhaftes Mittagessen zubereiten.

Nachdem alle gesättigt waren, feierten wir einen Gottesdienst, der von Lothar Rapp, Christoph Meyer und dem Posau-

nenchor gestaltet wurde. Thema waren verschiedene Aspekt der Liebe, die Jesus uns Menschen entgegenbringt. Jesus liebt uns. Und wie gut ist es, wenn wir ihn auch lieben, denn dann fällt es uns leichter unsere Mitmenschen zu lieben. Und das ist wichtig, damit wir in Frieden zusammenleben können.

Es war wieder ein schöner Begegnungstag für CVJM, Apis, Chrischona und die Pfadfinder, bei dem man alte Bekannte treffen, aber auch neue Leute kennenlernen konnte.

Volker Schmidt-Rohr

Arbeitseinsatz am 9. April im CVJM-Vereinsgarten

Am 9. April um 10:00 Uhr fanden sich etwa 20-25 Arbeitswillige, Groß und Klein, im Alter von 7-79 Jahren im CVJM-Vereinsgarten ein. Zunächst wurden Gruppen gebildet. Einige Arbeiten konnten auch von Einzelpersonen ausgeführt werden. Die Pfadfinder sangen zum Beginn ein Lied, wozu sich alle Anwesenden in einem großen Kreis aufstellten. Nach dem Gebet und den Segen ging es dann mit den Arbeiten los.

Für das alte Häusle blieb in den letzten Jahren weniger Zeit übrig. Deswegen lag diesmal ein Schwerpunkt am Putzen dort. Einige Mütter mit ihren Kindern übernahmen diese Aufgabe. Die Matratzenbezüge wurden zum Waschen abgezogen und in mehreren Säckchen weggebracht. Jedes Jahr muss die Regenrinne vom neuen Häusle



und der Abflusskanal vor der südlichen Garage gereinigt werden. Auch der Vorplatz vor dem neuen Häusle wurde besenrein gekehrt.



Eine zeitfüllende Aufgabe für drei bis zeitweise fünf Personen war das Aufräumen im alten Schuppen. Zuerst wurde alles ausgeräumt, weil es draußen mehr Platz für die einzelnen Tätigkeiten gab und es heller war. Viele Holzgestelle mussten zerlegt und zersägt werden. Anschließend wurde das Brauchbare ordentlich wieder eingeräumt.

Auf der Westseite des neuen Häusles wurde eine stabile Holzbank gezimmert. Dazu waren zwei Personen den ganzen Tag im vollen Einsatz. Von dieser Bank aus kann das Volleyballspielen gut beobachtet werden. Nachmittags kann man sich aber auch dort gut sonnen. Die Abdeckplane auf dem Volleyballplatz war voller Äste und langer Nadelblätter, auch der Rasen um den Platz herum. Das sollte sich nicht mit dem Sand vermischen, außerdem ist es unangenehm barfüßig drauf zu treten. Es kamen einige

Schubkarren Nadelblätter und Äste zusammen.

Es wurde auch fleißig Holz gespaltet. Unter der Anleitung eines Erwachsenen durften auch die jüngeren mitmachen. Durch die zweihändige Sicherheitsbetätigung der elektrischen Spaltmaschine wurden Handverletzungen vermieden. Auf der Fläche hinter dem Waldkirchen-Kreuz wurde Rasensamen gesät. Auch viel Laub wurde vom ganzen Garten auf die Komposthaufen den Zaun entlang gebracht. Das



Schloss eines Tores zum Waldweg wurde auch repariert.

Gegen 11:00 Uhr gab es dann Kaffee und Kuchen. Um 12:15 Uhr gab es zum Mittagessen Maultaschen aus dem großen Topf. Traditionsgemäß durfte jeder nach dem Aufruf seiner Altersgruppe die Portion im Teller abholen. Es gab auch Nachschlag, wenn man wollte. Auch kalte Getränke wurden gerne getrunken.

Bis kurz vor 16:00 Uhr wurde fleißig gearbeitet. Danach wurde aufgeräumt. Gott gebührt die Ehre für die Bewahrung bei den Arbeiten und für das trockene Wetter! Allen Mitarbeitenden wird für den Einsatz gedankt! Die Gartenarbeit ist auch eine gute, gemeinschaftsfördernde Möglichkeit.

Zsolt Roth

Hauptversammlung, 15. Mai 2022 im CVJM-Vereinsgarten

Die diesjährige Hauptversammlung des CVJM Heidenheim begann um 14:30 Uhr im Vereinsgarten unter dem Vordach des Mehrzweckgebäudes mit dem Vorspiel des Posaunenchors. Nach dem Grußwort des 1. Vorsitzenden, Daniel Roos wurde das Lied "Singet fröhlich unserem Gott" gemeinsam gesungen. Die Andacht hielt Daniel Roos über Losung und Lehrtext des Sonntags Kantate: "Wer des Herrn Namen anrufen wird, der soll errettet werden." aus Joel 3,5 und "In keinem andern ist das Heil, auch ist kein andrer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden." aus Apg. 4,12. Anschließend wurde gebetet.

Daniel Roos gab einen Rückblick auf 2021. Das 154. Vereinsjahr war leider von den Corona-Maßnahmen geprägt. Es fanden keine EM-Übertragung im Vereinsgarten, kein Fußball-Stadtpokal, keine 1. Mai Wanderung und auch kein Landesposaunentag statt. Erst ab Juni waren wieder Zusammenkünfte möglich. Wir hatten zwei Andachten im Vereinsgarten, ein Volleyballturnier, die Fußballschule mit Sportler-ruft-Sportler (SRS) am Ende der Sommerferien mit 15 Teilnehmern und die Adventsfeier im Vereinsgarten. Im Juli folgte der CVJM-Vorstand der Einladung des Missionsleiters vom Kinderwerk Lima, Theo Volland in die Fasanenstr. 4. zu einem Kennenlerngespräch. Es wurden 11 Vorstandssitzungen, davon 9 online, gehalten. Beide OB-Bewerber haben sich im CVJM-Garten dem Vorstand vorgestellt. Zusammen mit der Brückengemeinde und RedBox hat man die Organisation des Baseballcamps 2022 begonnen. Es wurden drei neue Mitglieder aufgenommen.

Gleichzeitig werden aber weiterhin Menschen gesucht, die gerne Verantwortung im CVJM übernehmen möchten, insbesondere für den Kassierer und für den Neustart des Kinderfußballs nach der Pandemie, bzw. für die Organisation der vielfältigen Arbeiten im Garten.

Gott sei Lob und Dank für etwa das gleiche Spendenaufkommen wie im Vorjahr. Es gab eine zweckgebundene Spende von der Beerdigung von Gisela Staudenmaier für eine Baumaßnahme im Mehrzweckgebäude. Der Kassierer, Gerhard Roos bedankte sich bei allen Spendern und Betern.

Anschließend wurde von der Tätigkeit von Dr. Claudia Wahl im Tschad und von der Tätigkeit unserer Partnergemeinde in Khammam, Südindien berichtet. Danach folgten der Bericht vom Mittwochsgebetstreff, das gemeinsame Lied "Jesu meine Freude", die Berichte vom Posaunenchor, Indiaca-Spielen, von der Bergwanderung zum Hochhäderich im Grenzgebiet der Allgäuer Alpen zwischen Vorarlberg und Bayern, vom Bibelgesprächskreis, Eichenkreuzfußball, von der Eichenkreuzjugend, vom Beach-Volleyball / Volleyball, von der Gartenbelegung und -pflege.

Weiterhin wurde auf Veranstaltungen im Jahr 2022, wie Volleyballturnier, Bergwanderung, Vorstandsklausur, Baseballcamp, Weihnachtsandacht hingewiesen.



Es wurde auch nochmal über die Überlegungen berichtet, jemanden einzustellen (30-40%). Hintergrund ist, dass regelmäßige Gruppenarbeit mit ausschließlich Ehrenamtlichen immer schwieriger wird. Die Hoffnung ist, wieder stärker dem Auftrag des CVJM nachzukommen und wieder mehr Jugendliche zu erreichen. Deswegen wurden Umfragebögen im Verein verschickt, ob diese Idee unterstützt wird. Genauso wird gebe-

ten, dafür zu beten, ob das der richtige Weg ist, und wenn ja, dass auch die richtige Person gefunden wird. Dieser Wunsch, den der Vorstand schon immer wieder hatte, wurde durch eine Anfrage vom Kinderwerk Lima (KWL) konkreter.



Am Ende der Sitzung

wurden noch Fragen der Anwesenden beantwortet und der Vorstand von den anwesenden Mitgliedern entlastet. Es wurde das Lied "Lobe den Herrn meine Seele" gesungen. Der 2. Vorsitzende, Martin Wimmer sprach das Abschlussgebet und schloss den offiziellen Teil der Veranstaltungen mit der Verabschiedung. Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern des CVJM Heidenheim und bei den Teilnehmern der Hauptversammlung. Es folgte das Spiel des Posaunenchors "Wer nun den lieben Gott lässt walten". Es gab ca. 30 Teilnehmer. Anschließend gab es noch gute Gespräche bei Kaffee und Hefezopf.

7solt Roth

Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen finden immer Montagabends 20:00 Uhr in der Regel im Hause Bianca und Simon Haux statt:

- 26.09.2022
- 24.10.2022
- 28 11 2022
- 12.12.2022

Oster- und Pfingstandacht im Vereinsgarten

Am Sonntag nach Ostern haben wir zu einer Osterandacht in den Vereinsgarten ein-

geladen, die unter dem Thema "Das Kreuz – Zeichen der Liebe Gottes" stand. Wie schon früher berichtet hat das ehemalige Turmkreuz der Waldkirche einen Platz im Vereinsgarten gefunden. An dem neuen Standort des Kreuzes fand nun die Osterandacht statt. Ernst Loder, der maßgeblich zur Rettung des Kreuzes beitrug, hielt die Predigt. Er erinnerte an ein Gedenkkreuz auf der Halig Hooge, das für angespülte Kriegstote errichtet wurde und als "Heimat für Heimatlose" betitelt wurde. Gleiches gelte



für das Turmkreuz der Waldkirche, unter dem sich viele Christen jeden Alters getroffen



haben zu Lob und Anbetung und zur Erbauung. Uns bliebe die Erinnerung an eine einst lebendige Gemeinde, die mit dem Abbruch der Kirche in alle Winde zerstreut wurde.

Leider war das Wetter an diesem Tag sehr frisch und regnerisch. Doch dank den vom Kinderwerk Lima ausgeliehenen Pavillons konnte die meisten Besucher im Trockenen sitzen. Musikalisch begleitet und umrahmt wurde die Andacht vom Posaunenchor.

Am Pfingstmontag haben wir dann zu einer Andacht zu Pfingsten eingeladen. Thema

war die Pfingstgeschichte, bei der durch den Heiligen Geist Menschen aus verschiedenen Sprachen die Predigt von Petrus verstehen konnten. Stephanie Roos machte uns diese Geschichte mit Hilfe von entsprechend dekorierten Getränkeflaschen anschaulich

Das Wetter war diesmal deutlich besser als an Ostern, so dass auf Pavillons verzichtet



werden konnte. Der Posaunenchor begleitete die Andacht wieder musikalisch.

Im Anschluss an die Andacht konnte ein kleines Vesper beim neuen Häusle eingenommen werden mit der Möglichkeit zu vielen Gesprächen, was auch gerne angenommen wurde.

Friedemann Holz







In eigener Sache

In dieser Ausgabe möchten wir Sie/Dich an die Überweisung des jährlichen Beitrages bzw. an eine Spende für das Jahr 2022 erinnern, falls Sie/Du diese nicht schon überwiesen haben/hast (IBAN DE3863250030000807966).

Wir danken Ihnen/Dir schon im Voraus für die Unterstützung, auf die wir als selbständiger Verein angewiesen sind.

Einstellung eines hauptamtlichen Mitarbeiters

In den letzten Veranstaltungen und in einem Rundschreiben haben wir informiert, dass wir im Vorstand überlegen, jemanden einzustellen. Dabei haben wir um Rückmeldungen gebeten.

Der Vorstand hat auf Grund der vielen positiven Rückmeldungen am 27. Juni beschlossen, sich nach einem Hauptamtlichen umzuschauen und Schritte in diese Richtung zu unternehmen. Der Anstellungsumfang sollte 30-40% betragen. Wir haben auch beschlossen, dies mit der angebotenen Zusammenarbeit vom Kinderwerk Lima zu machen

Wir waren auch schon im Kontakt mit einer Person. Sind nun aber weiter auf der Suche nach einem geeigneten Bewerber.

Wir werden Sie/Euch weiter auf dem Laufenden halten. Bitte unterstützt uns bei der Suche nach einem Mitarbeiter weiterhin auch im Gebet. Vielen Dank.

Herausgegeben vom Christlichen Verein Junger Menschen e.V., Heidenheim an der Brenz Verantwortlich für den Inhalt: Friedemann Holz, Enggaß-Str. 35, 89520 Heidenheim, Tel. (07321) 65964; IBAN: DE3863250030000807966; BIC: SOLADES1HDH Kreissparkasse Heidenheim; Homepage: www.cvjm-heidenheim.de

Besuch des Posaunenchors von Sachsenheim

Am 7. August hat uns der Posaunenchor von Sachsenheim im Rahmen seines jährlichen Posaunenchorausfluges besucht.

Wie kam es dazu? Bei der Beerdigung von Gisela Staudenmaier haben auch einige der Kinder und Enkel von Gisela unseren Posaunenchor unterstützt. Dabei hatte Gottfried "Gobbe" Staudenmaier, der im Chor in Sach-

senheim spielt, die Idee, dass sich unsere beiden Chöre einmal treffen könnten.



Diese Idee wurde von Gobbe weiterverfolgt und nach etlichem hin und her auch ein Termin gefunden. Der Chor von Sachsenheim sollte nach Heidenheim zu einem Besuch kommen. Für Heidenheim hat Kirsten Leang die Organisation übernommen.

Da am 7. August der Heidenheimer Chor für den Gottesdienst im Wental eingeteilt war, haben wir die Sachsenheimer zur Probe um 10.30 Uhr im Wental getroffen und den Gottesdienst gemeinsam gestaltet. Weitere Bläser aus dem Bezirk waren natürlich, wie üblich, auch mit dabei.

Nach dem Gottesdienst haben wir in der Wental-Gaststätte gemeinsam zu Mittag gegessen. Anschließend war ein Besuch im Schloss vorgesehen mit einer sehr interessanten Führung durch das Museum für Kutschen. Chaisen und Karren.

Danach ging es für die meisten zu Fuß in die Stadt hinunter zum Paulusgemeindehaus, wo uns Kaffee und Kuchen erwarteten. Die Kaffeerunde wurde aufgelockert durch die Aufgabe aus Möhren und Rettichen Blasinstrumente zu basteln. Mit Hilfe der bereitgestellten Werkzeuge und Hilfsmittel wie Bohrer und Schläuche mit verschiedenen Durchmessern wurden in meh-



CVJM

reren Gruppen Instrumente gebastelt, auf denen anschließend auch einige Stücke gespielt wurden.

Zum Schluss haben wir noch unsere (richtigen) Instrumente ausgepackt und einige Stücke gemeinsam geblasen. Vielen Dank an die Organisatoren, Kirsten und Gobbe, für den schönen Tag und die gemeinsamen Erlebnisse.

Friedemann Holz